

Senioren-Orchester der Region Baden

Protokoll der 2. Generalversammlung

vom 25. Februar 2010
im Pfarreiheim St. Sebastian, Wettingen

1.	<p>Begrüssung</p> <p>Der Präsident eröffnet anschliessend an die Orchesterprobe um 15.55 Uhr die GV und begrüsst die</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchestermmitglieder und • Passivmitglieder <p>Entschuldigt haben sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchestermmitglieder: Getrud Schmid, Albin Leimgruber, Hans Rudolf Lutz, Dieter Wintergerst • Passivmitglieder: Maria Wernle, Hanny Angst, Annemarie und Karl Frey, Rosemarie Haag <p>Der Form halber stellt der Präsident fest,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass die Einladung mit Traktandenliste vom 07.01.2010 formell und zeitlich statutengemäss erfolgt ist. • Abstimmungen und Wahlen offen und mit einfachem Mehr erfolgen • keine Anträge von Mitgliedern vorliegen <p>Präsenz: 31 Aktivmitglieder (Absolutes Mehr: 16)</p> <p>Traktandenliste gemäss Einladung wird ohne Bemerkungen stillschweigend genehmigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Februar 2009 4. Mutationen 5. Bericht des Präsidenten 6. Bericht des Dirigenten 7. Jahresrechnung und Revisionsbericht 8. Entlastung des Vorstandes 9. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2010 10. Wahlen 11. Aufführungszyklus 12. Jahresprogramm 13. Ehrungen
----	---

	<p>14. Anträge von Mitgliedern 15. Verschiedenes</p>
2.	<p>Wahl der Stimmenzähler</p> <p>Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alfred Aepli • Godi Kälin
3.	<p>Protokoll der Generalversammlung vom 26. Februar 2009</p> <p>Das Protokoll wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt bzw. abgegeben. Keine Einwendungen. Es wird mit Applaus und Verdankung an Verfasser angenommen.</p>
4.	<p>Mutationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austritt: Alex Streichenberg (Mitglied und Vize-Präsident) . Seine Arbeit wird wärmstens verdankt. • Eintritte: Keine <p>Mitgliederbestand: 34 Aktivmitglieder 38 Passivmitglieder</p> <p>Der Präsident appelliert dringend zur Werbung vor allem für neue Orchester- aber auch Passiv-Mitglieder.</p>
5.	<p>Bericht des Präsidenten</p> <p>Der Präsident verliest seinen schriftlich verfassten Jahresbericht, der das Jahresgeschehen lückenlos und überschaubar in den wichtigsten Details einzigartig wiedergibt. Er hat ohne Einwendungen die Genehmigung und Dank durch kräftigen Applaus verdient. Der Jahresbericht wird als integrierender Bestandteil diesem Protokoll als Anhang beigefügt.</p>
6.	<p>Bericht des Dirigenten (in mündlicher Form)</p> <p>Rückblick 2009</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Matinée vom 7. Juni 2009: Beide neuen Ballettsuiten sind beim Orchester und Publikum gut angekommen. Ebenso und zur Auflockerung des Programms unter Leitung Albin Leimgruber erklang das Klarinettenquintett von Mozart mit einzelnen Streichersolisten, dem der Walzer „Dorfschwalben aus Österreich“ mit voller Kraft und Konzentration folgte. 2. Das Herbstkonzert am 25. November 2009 überraschte mit besonderem Gesicht unter Mitwirkung der „Wettinger Spatzen“, die mit den vertonten Gedichten von Wilhelm Busch den Grossaufmarsch von Zuhörern zum Schmunzeln brachte. Mit den zwei Sinfonien von Joh. Chr. Bach und Gossec (letztere übrigens als schweizerische Erstaufführung) überzeugte das Orchester im ersten Teil mit effektvollen Darbietungen. Der Dirigent hofft, dass die gewählten Konzert-Formationen auch in späteren Jahren möglich sein werden. <p>Ausblick 2010</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. H.-J. Jetzer verweist auf das vorliegende Programm des 1. Semesters mit der Matinée , das im Prinzip feststeht. Sinfonie von Joh.Chr. Bach, Ballettmusik von Rameau, Bläserquintett (Leitung Albin Leimgruber), 2 Märsche von Rixner und Mozart (ev. als Zugabe gedacht), und zum Schluss der obligate Walzer von Joh. Strauss. <p>Dank Der Dirigent dankt allen herzlich für die Anstrengungen und den Goodwill für Proben und Auftritt das Jahr hindurch. Ebenso dankt er dem ganzen Vorstand</p>

	für die Unterstützung seiner Ideen und Bestrebungen.
7.	Jahresrechnung und Revisionsbericht
	Die Kassierin Beata Staubli erörtert anhand von Proki-Folien die Jahresrechnung 2010. Diese schliesst bei
	Einnahmen Fr. 8'600.50
	Ausgaben <u>Fr. 6'489.95</u>
	mit Mehreinnahmen ab von <u>Fr. 2'110.55</u>
	=====
	Bilanz:
	Aktivsaldo 31.12.2008 Fr. 7'856.90
	Aktivsaldo 31.12.2009 <u>Fr. 9'967.45</u>
	Vermögensvermehrung Fr. 2'110.55
	Für die Rechnungsrevisorinnen beantragt Doris Acklin die Rechnung nach genauer Überprüfung zu genehmigen. Diesem Antrag wird ohne Beanstandung einstimmig zugestimmt.
8.	Entlastung des Vorstandes
	Dem Antrag der Revisionsstelle wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.
9.	Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2010
	Ein Budget seitens des Vorstandes liegt nicht vor, nachdem zu viele Unbekannte zum Programm 2010 existieren (wie z.B. Herbstkonzert, GV-Anlass, Notenanschaffungen, Solistengagen usw.). Die Kassierin geht vorerst von Kosten im Rahmen des Vorjahres mit rund Fr. 7'000.—aus. Die Erstellung eines detaillierten Budgets ist für später vorgesehen. Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt.
	Jahresbeiträge: Antrag Vorstand belassen wie 2009
	Aktivmitglieder Fr. 80.—
	Passivmitglieder mind. Fr. 20.—
	Dieser Antrag wird gutgeheissen.
10.	Wahlen
	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident: Erich Haag (bisher) Mit Applaus wiedergewählt • Übrige Vorstandsmitglieder: Reinhold Kistler tritt nach rund 10 Jahren Protokollführung zurück. Seine Arbeit wird mit Applaus und einem Präsent verdankt. <p>Beata Staubli und Willi Kleiner werden in globo einstimmig wiedergewählt.</p> <p>Die vakanten Stellen (Streichenberg und Kistler) werden auf Vorschlag des Vorstandes, ohne weitere Vorschläge seitens des Versammlung, wie folgt mit Einstimmigkeit wiederbesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Margrit Hunziker • Hannes Gillardon • Revisorinnen: Die bisherigen Doris Acklin und Gisela Acklin werden einstimmig wiedergewählt. • Dirigent: Hans- Jürg Jetzer wird mit Applaus wiederbestätigt

11.	Aufführungszyklus														
	<p>Vorschlag Vorstand: Verzicht 2010 auf ein Herbst- oder Adventskonzert, dafür zweite Jahreshälfte Orchesterschulung. (Ehemaliger Varianten-Vorschlag Eugen Meier).</p> <p>Der Dirigent unterstützt diesen Vorschlag nach Erfahrungen aus drei geleiteten Konzerten mit folgenden Hinweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Belastung aus Zeitnot • Viele Stellen im Notenmaterial zusätzlich mit viel Aufwand ausschaffen • Nicht genügend Einzelproben mit Streichern und Bläsern • Risikon für grössere Fehler (glücklicherweise bisher davon nicht betroffen) • Auch ohne zwei Konzerte pro Jahr lägen kleinere Auftritte (z.B. Advent, Altersheime usw.) im kleineren Rahmen drinnen. • Trotzdem sind Zwischenauftritte wegen Wiederauffrischung alter Werke für den Probenbetrieb störende Faktoren (Fall diesen März mit zwei Auftritten!) • Gefahr Vernachlässigung des Übens und Probensbesuches. Das dürfte jedoch nicht passieren, denn jede Probe sollte in erster Linie das Erlebnis eines gelungenen Konzertes sein. <p>Zu diesen Thema wird pro und contra ausgiebig diskutiert. Der Antrag Vorstand findet schliesslich Stimmenmehrheit</p>														
12.	Jahresprogramm														
	Für das 1. Semester 2010 liegt das Programm vor. Für das 2. Semester werden eingehende Studien erforderlich werden.														
13.	Ehrungen														
	<p>Für besondere Arbeitseinsätze erhalten Dank, Anerkennung, Beifall und ein Präsent:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">• Hans-Jürg Jetzer</td> <td>Dirigent</td> </tr> <tr> <td>• Willi Kleiner</td> <td>Bibliothekar und Techn. Organisator</td> </tr> <tr> <td>• Godi Kälin</td> <td>Mithilfe Techn. Organisation</td> </tr> <tr> <td>• Fritz Mötz</td> <td>Medien-Arbeit / Mithilfe Techn.Organisation</td> </tr> <tr> <td>• Margrit Grabscheid</td> <td>Höck-Organisation</td> </tr> <tr> <td>• Ursula Zumsteg</td> <td>Betreuung Geburtstage</td> </tr> <tr> <td>• Doris Acklin / Gisela Acklin</td> <td>Revisorinnen / Apéro-Organisation</td> </tr> </table>	• Hans-Jürg Jetzer	Dirigent	• Willi Kleiner	Bibliothekar und Techn. Organisator	• Godi Kälin	Mithilfe Techn. Organisation	• Fritz Mötz	Medien-Arbeit / Mithilfe Techn.Organisation	• Margrit Grabscheid	Höck-Organisation	• Ursula Zumsteg	Betreuung Geburtstage	• Doris Acklin / Gisela Acklin	Revisorinnen / Apéro-Organisation
• Hans-Jürg Jetzer	Dirigent														
• Willi Kleiner	Bibliothekar und Techn. Organisator														
• Godi Kälin	Mithilfe Techn. Organisation														
• Fritz Mötz	Medien-Arbeit / Mithilfe Techn.Organisation														
• Margrit Grabscheid	Höck-Organisation														
• Ursula Zumsteg	Betreuung Geburtstage														
• Doris Acklin / Gisela Acklin	Revisorinnen / Apéro-Organisation														
14.	Anträge von Mitgliedern														
	Keine														
15.	Verschiedenes														
	<p>1. Notenmaterial aus dem Nachlass des verstorbenen Dirigenten Alfons Meier: Dirigent Hans-Jürg Jetzer orientiert: Von Seiten der Familie Meier liegt ein Angebot vor zur Übergabe eines Teils des vorhandenen Notenmaterials aus dem Nachlass des Verstorbenen. Nach Konsultation von Maria Wernle wurden 16 Werke ausgesucht, die eine finanziell günstige und wertvolle Ergänzung unseres Notenarchivs darstellten und gleichzeitig viele Probleme bei der Beschaffung von Notenmaterial lösten. Die Namen dieser Werke werden erwähnt und kurz. Erläutert. Auf Antrag des Dirigenten wird diese Anschaffung einstimmig beschlossen.</p>														

	<p>2. Normale Probendauer: Wegen Fahrplanproblemen mit öffentl. Verkehrsmitteln beschliesst der Verein -nach einer kurzen Versuchsphase- folgende Regelung wie früher beizubehalten:</p> <table><tr><td>mehrheitlich</td><td>14.15 - 16.00 Uhr</td><td>kurze Pause</td></tr><tr><td>minderheitlich</td><td>14.00 - 16.00 Uhr</td><td>kurze Pause</td></tr></table>	mehrheitlich	14.15 - 16.00 Uhr	kurze Pause	minderheitlich	14.00 - 16.00 Uhr	kurze Pause
mehrheitlich	14.15 - 16.00 Uhr	kurze Pause					
minderheitlich	14.00 - 16.00 Uhr	kurze Pause					
	<p>3. Kopierrecht für Notenmaterial: Nach Auskunft von Willi Kleiner ist für den privaten Gebrauch das Kopieren erlaubt.</p>						

Schluss der Generalversammlung: 17.30 Uhr

Der Protokollführer:
R. Kistler